



Evangelisch-lutherische
Martin-Luther-Kirche Ahlem

Gemeindebrief

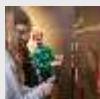
Osterausgabe - März bis April 2026
Nummer 179



„Rest for the Weary“ von der Künstlerin Gift Amarachi Oluh



Die Liebe feiern, ganz wie's gefällt:
Mit einem Segen, einem Ehege-
löbnis oder Hochzeit. **Seite 7**



Spielerisch und anschaulich andere
Religionen und Weltanschauungen
entdecken. **Seite 8**



Die Taufe an einem besonderen Ort
feiern. Hauptsache draußen, wo es
am schönsten ist. **Seite 10**



Die vier Gemeinden der Kirchen-
region West wollen ihre Zukunft
gemeinsam gestalten. **Die Letzte**

Inhalt der Osterausgabe

Editorial	3	Konfirmation am 2. Mai	13
Bethel-Altkleidersammlung	3	Gruppen und Kreise	14
Nachrufe auf M. Ziegler und A. Römer	4	Freud und Leid, Monatssprüche	15
Auf ein Wort	5	Unterstützende	16
Weltgebetstag 2026	6	Termine und Veranstaltungen	20
Einfach heiraten	7	Gottesdienste in der Region	22
Das Haus der Religionen kennenlernen	8	Gemeinsam auf einem neuen Weg.	24
Nachrichten von der StrickSchnack-Gruppe	9		
Open-Air-Tauffeste 2026	10		
Wissenswertes	11		
TEAMTreff und Team-Kurs	12		

Vielen Dank für Ihre Spende!

Spendenkonto Martin-Luther-Gemeinde

Empfänger: Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover,
IBAN: DE23 5206 0410 7001 0711 06, Evange-
 lische Bank eG, **Verwendungszweck:** 711 – Spende
 für ... (individuell einzufügen) – Name und Anschrift
 des Spenders/der Spenderin

Spendenkonto Jugendzentrum Salem

Empfänger: Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover,
IBAN: DE38 5206 0410 7002 0711 00, Evange-
 lische Bank eG, **Verwendungszweck:** 711 – Spende
 für Jugendzentrum Salem – Name und Anschrift
 des Spenders/der Spenderin

Kontakt (mehr unter www.martin-luther-ahlem.de/kontakt)

Postanschrift/Gemeindebüro Martin-Luther-Kirche
 Ahlem, Wunstorfer Landstr. 50b, 30453 Hannover,
 Tel.: 0511-480269, Fax: 0511-480798,
kg.martin-luther.hannover-ahlem@evlka.de
 Kontakt zum Gemeindebüro über Pastor Neukirch

Pastor Dr. Johannes Neukirch, Tel.: 01512-1823783,
johannes.neukirch@evlka.de

Diakon Klaus Bulenz, Tel.: 0511-4750346,
klaus.bulenz@evlka.de

Diakonin Anne-Katrin Marmann, Tel.: 01520-
 5870926, anne-katrin.marmann@evlka.de

Kindertagesstätte, Wunstorfer Landstr. 50a,
 Leitung: Sabine Hermenau, Tel.: 0511-40069764,
kita@martin-luther-ahlem.de

Jugendzentrum Salem, Wunstorfer Landstr. 59,
 Susanne Sierig, Jens Brückner, Tel.: 0511-409146,
contact@jugendzentrum-salem.de

Diakoniestation West, Pfarrstr. 72, 30459 Hannover,
 Tel.: 0511-65522730

Telefonseelsorge Hannover, Tel.: 0800-1110111
 (gebührenfrei)

Impressum

Herausgeber: Martin-Luther-Kirchengemeinde,
 Wunstorfer Landstraße 50b, 30453 Hannover
Redaktion: J. Lehmann, J. Neukirch, I. Rack, G. Weise,
 Chr. Spengler (Layout und V.i.S.d.P):
gemeindebrief@martin-luther-ahlem.de

Anzeigen: J. Lehmann, Chr. Spengler

Druck: Gemeindebriefdruckerei
 Eichenring 15a, 29393 Gr. Oesingen

Frühjahrsausgabe Mai - Juni 2026:
 Redaktionsschluss: 25. März 2026
 Erscheinungstermin ab 20. April 2026
 (Terminverschiebungen möglich)

Namentlich benannte Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion oder des Kirchenvorstands entsprechen. Beiträge können von der Redaktion inhaltlich bearbeitet oder gekürzt werden. Für lebendige Berichte aus dem Gemeindeleben veröffentlicht die Redaktion gelegentlich Namen und Fotos von Gemeindegliedern. Wenn Sie dies nicht wünschen, dann teilen Sie dies bitte schriftlich mit.

Editorial

In diesem Gemeindebrief hängen wir uns quasi durch die großen Stationen eines ganz normalen Lebens: Kirchlich begleitet werden die Taufe, die Konfirmation, die Hochzeit und die Beerdigung.

Die großen Ereignisse, wie auch z. B. ein Umzug, eine neue Arbeitsstelle, die Geburt eines Kindes, aber auch die Schattenseiten wie Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Verlust sind oft markante Punkte in einem Leben. Bestenfalls sind sie Wendepunkte, die den Fokus auf das Wesentliche im Leben lenken können.

Der weitaus größere Teil eines Lebens spielt sich aber zwischen

diesen Ereignissen ab - im Alltag. Alleine oder dort, wo wir anderen Menschen begegnen. Dort, wo wir achtsam mit uns umgehen oder wo wir fröhlich sind; dort, wo wir jemandem zulächeln oder ein freundliches Gespräch führen.

Begegnung und Austausch ist für mich ein zentrales Element. Neugierig, respektvoll und vorurteilsfrei. Mauern einreißen und Gräben zuschütten, um Gemeinsamkeiten zu entdecken und die Unterschiede zu feiern.

Christian Spengler

Verantwortlicher Redakteur

Bethel-Altkleidersammlung

Mo., 09.03. und Di., 10.03.2026

Achtung: Nur Montag und Dienstag jeweils von 9 bis 18 Uhr

Abgabe: Im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche.

Eine Abgabe vor und nach diesem Termin ist nicht möglich!

Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt.

Bitte verwenden Sie (gebrauchte) Plastiktüten. Sie erhalten auch Sammeltüten in der Vorhalle der Kirche.

Nicht gesammelt werden Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Martin-Luther-Kirche Ahlem, Wunstorfer Landstraße 50a, 30453 Hannover



Evangelisch-lutherische

Martin-Luther-Kirche Ahlem

Zum Tode von Manfred Ziegler und Aribert Römer



Manfred Ziegler

Immer ein freundliches, zuvorkommendes Lächeln und Gespräch auf den Lippen – wer Manfred Ziegler begegnet ist, dessen Laune konnte eigentlich nur besser werden. Das war jedenfalls meine Wahrnehmung. Die Martin-Luther-Kirchengemeinde ist sehr dankbar für seine Mitwirkung im Kirchenvorstand und für die vielen Jahre im Posaunenchor. Manfred Ziegler war beruflich als Diplom-Ingenieur im geographischen Dienst bei der Bundeswehr tätig. Ursprünglich wollte er mal Pastor werden, was ich mir auch gut hätte vorstellen können. Er hatte Freude am Denken und der Diskussion, dabei

einen festen Wertekompass, war humorvoll und wollte, dass es den Menschen gut ging. Er malte Aquarelle und hatte eine große Leidenschaft – das Tanzen. Zusammen mit seiner Frau reiste er von Turnier zu Turnier. Wir trauern um Manfred Ziegler! Möge er sehen, was er geglaubt hat.

Johannes Neukirch



Aribert Römer

Eine Erinnerung aus früheren Zeiten: Ari Römer steht hinter der Theke im Foyer unserer Kirche und schenkt nach dem Gottesdienst Tee aus. Sein freundliches Gesicht, ein nettes Gespräch mit ihm, das gehörte für viele aus unserer Gemeinde zum Sonntagvormittag dazu. Aber das war noch lange nicht alles, was der studierte Diplom-Ingenieur für die Gemeinde getan hat. Er war 14 Jahre lang im Kirchenvorstand, dazu zeitweise im Kirchenkreistag und Vorsitzender des Solidarfonds (er liebte Zahlen und Statistiken!). Sein ruhiges, akkurates, pflichtbewusstes und verantwortungsvolles Wesen

ist noch vielen in Erinnerung. Und bei Adventsbasaren hat Familie Römer in der ehemaligen Bibliothek eine Glühweinstube installiert und vieles mehr. Die Martin-Luther-Kirchengemeinde ist ihr dafür sehr dankbar! Wir trauern um Aribert Römer! Möge er sehen, was er geglaubt hat.

Johannes Neukirch

Wie früh darf man Ostereier aufhängen?

Wie früh darf man seine Bäume und Hecken mit Ostereiern schmücken? Eine etwas komische Frage, ja, aber eine, die wir fast jedes Jahr aufs Neue zuhause diskutieren.

Meine Argumente sind dabei eher formal: „Ostern ist noch eine Weile hin, noch ist Passionszeit.“ Die Argumente der Kinder sind emotional, bunt. Sie sind von der großen Vorfreude auf Ostern und der Lust am Schmücken bestimmt. Ich will diese Frage jetzt nicht hier entscheiden – das wäre ja ein Eigentor. Aber diese Vorfreude, die lässt mich nicht los: Denn die sollte in diesen Tagen groß und größer werden. Stattdessen erlebe ich aber zumindest bei uns Erwachsenen oft das Gegenteil. Vorfreude hängt eng mit Hoffnung zusammen; doch „Hoffnung“ ist für viele ein schweres Wort geworden, eine leere Hülle. Zu viel ist zu oft passiert, zu vieles ist unklar. Die Welt wirkt zerbrechlich. Leicht wird da die Hoffnung mit einem unangebrachten Optimismus verwechselt: Augen zu und durch, wird schon gut werden. Die Bibel versteht Hoffnung nicht so. Sie ist überraschend nüchtern: Hoffnung ist kein Gefühl, das plötzlich da ist. Auch fällt sie nicht einfach vom Himmel. Hoffnung wird eingeübt. Sie ist ein großes „Trotzdem“ gegen den Augenschein und gegen alle inneren Stimmen, die sagen: „Es bringt doch alles nichts“.

Paulus schreibt: Die Hoffnung aber geht nicht ins Leere. Denn uns ist der Heilige Geist geschenkt, und durch ihn hat Gott unsere Herzen mit seiner Liebe erfüllt. (Röm 5,5)

Hoffnung hat einen Grund.

Nicht in den Umständen, sondern darin, dass Gott treu ist. Sich nicht zurückzieht, wenn es schwer wird, sondern bleibt.

Vielleicht haben wir Erwachsenen verlernt, das im Alltag wahrzunehmen. Die Tage bis Ostern, die Passions- und Fastenzeit, laden ein, Hoffnung neu einzuüben. Ganz unspektakulär: Zum Beispiel, indem ich mich nicht nur von schlechten Nachrichten bestimmen lasse, sondern bewusst nach Zeichen des Lebens Ausschau halte. Indem ich das Gespräch suche statt den Rückzug.

Kinder können das oft besser als wir. Sie schmücken Zweige, obwohl es draußen noch kalt ist. Sie freuen sich, obwohl Ostern noch nicht da ist. Nicht, weil sie die Realität ausblenden – sondern weil sie ihr zutrauen, dass mehr kommt.

Vielleicht ist das die Einladung dieser Wochen: nicht vorschnell Ostern zu spielen, aber der Hoffnung Raum zu geben. Und ihr – wie einem geschmückten Zweig – schon jetzt einen Platz im Leben zu lassen.

Johannes Rebsch





Weltgebetstag
2026 am Freitag,
6. März, 18 Uhr
in der Paul-
Gerhardt-Kirche

Am Freitag, den 6. März 2026, um 18 Uhr, laden wir in die Paul-Gerhardt-Kirche in Badenstedt zum Weltgebetstagsgottesdienst ein.

Diesmal wird der Gottesdienst, der weltweit gefeiert wird, von Frauen aus Nigeria vorbereitet. Sie haben das hoffnungsverheißende Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ gewählt, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria, dem bevölkerungsreichsten Land Afrikas, werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohen-

den Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Es ist langjährige Tradition in unserer Kirchenregion, dass der Gottesdienst von einer ökumenischen Frauengruppe vorbereitet wird.

Laura Forster, WGT e. V. und
Ingrid Kürsten



Ihr seid schon lange standesamtlich verheiratet – aber ein Segen wäre noch schön?

Ihr seid schon lange kirchlich verheiratet – und wollt den Segen mit einem Dank für Bisheriges und mit einem Blick auf die Zukunft verbinden? Vielleicht zu einem Ehejubiläum?

Ihr seid nicht verheiratet, möchtet aber Eure Liebe segnen lassen?

All das ist möglich am 26.6.2026. An verschiedenen Orten in unserer Landeskirche (siehe <https://einfachheiraten.info/>) und auch bei uns in und um die St.-Johannes-Kapelle im Alten Dorf 27.

Ihr könnt Euch vorher eine Zeit reservieren oder einfach spontan vorbeikommen. Unsere Pastor*innen nehmen sich Zeit für ein Gespräch mit Euch, Ihr sucht Euch ein Bibelwort aus und wählt eure Lieblingsmusik. Und dann feiern wir Eure Liebe – und bei der Feier steht Ihr im Mittelpunkt. Gottes Segen wird Euch zugesprochen für das gemeinsame Leben. Und danach könnt Ihr direkt bei uns auf Eure Liebe anstoßen.

Soll der 26.6.26 der Tag sein, an dem Ihr Eure Liebe segnen lasst? Dann kommt vorbei. Oder meldet Euch vorher bei uns.

Wenn Euch an diesem Tag eine kirchliche Trauung wichtig ist und eine Person von Euch beiden evangelisch ist, bringt bitte Eure standesamtliche Trauurnkunde mit. Dann können wir Eure Hochzeit auch in die Kirchenbücher eintragen. Wenn Ihr Euch einfach einen Segen wünscht, weil er gerade jetzt für Euch als Paar wichtig ist oder Ihr nicht evangelisch seid, freuen wir uns genauso.

Bei Fragen meldet Euch gern im Gemeindebüro oder bei den Pfarrämtern.



Das Haus der Religionen kennenlernen

Religionen und Weltanschauungen entdecken – neue Perspektiven einnehmen, Neuem mit Respekt begegnen und die eigene Sicht in den Dialog mit anderen stellen: dazu lädt das Haus der Religionen in der Böhmerstraße 8, 30173 Hannover ein.

Das Haus der Religionen ist ein interreligiöses Bildungs- und Veranstaltungszentrum in Hannover. In ihm haben sich neun Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften zusammengeschlossen: Alevitentum, Bahaitum, Buddhismus, Christentum, Ezidentum, Hinduismus, Humanismus, Islam und Judentum. Sie treten gemeinsam ein für eine Haltung des Interesses, des Respekts und der Achtung des Anderen.

Gruppen, Schulklassen, Studierende, Gemeindegruppen etc. können Führungen und Seminare im Haus zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten buchen (haus-der-religionen.de/de). Auch einzelnen Besucher:innen steht das Haus offen: Jeden Dienstag und Donnerstag von 17-19 Uhr und einmal im Monat am Samstagnach-

mittag von 15-17 Uhr (im ersten Halbjahr 2026 am 7. Februar; 7. März; 11. April; 9. Mai; 6. Juni) öffnet das Haus seine Türen für alle, die einen ersten Einblick in die Ausstellung erhalten und sich auf eigene Faust die Ausstellung anschauen wollen. In der multimedialen Dauerausstellung können Besucher:innen auf Entdeckungsreise gehen – jede der Religionen bzw. Weltanschauungen stellt sich vor – anschaulich und konkret, mit spielerischen Elementen, persönlichen Statements und vielen Anregungen zum Weiterdenken und Nachfragen. Mitglieder des Freiwilligenteams stehen für Fragen zur Verfügung. An den Samstagsöffnungszeiten bieten Mitglieder des pädagogischen Teams eine kurze Einführung in die Geschichte des Hauses und die Konzeption der Ausstellung und laden dazu ein, nach Besichtigung der Ausstellung bei einer Tasse Tee oder Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Eintritt ist kostenlos, das Haus freut sich über Spenden.

Für Fragen steht zur Verfügung:
Dr. Rebekka Brouwer. Referentin
im Haus der Religionen

Brouwer@Haus-der-Religionen.de



Familienführung
buchen

Nachrichten von der StrickSchnack-Gruppe

Seit September 2025 treffen wir uns wieder jeden Dienstag Vormittag zum Stricken, Häkeln, Sticken und Schnacken in der ehemaligen Bibliothek unseres Gemeindehauses.

Nach dem Gottesdienst zum Erntedankfest gab es einen Verkauf unserer Produkte verbunden mit einer Tombola, die bei den Besucherinnen und Besuchern guten Anklang fand. Ein weiterer Verkauf fand nach dem Gottesdienst zum ersten Advent statt. Herzlichen Dank an Karsten Hoferichter für die Unterstützung beim Auf- und Abbau und an die Mitglieder der Gemeinde, die durch ihren Einkauf zum Erfolg beigetragen haben. Wir konnten die Wohnungslosenhilfe der Diakonie in diesem kalten Winter mit Spenden von insgesamt 400 Euro unterstützen.

Außerdem haben wir eine große Menge an Mützen, Schals, Handschuhen, Stulpen, Tüchern und Socken an die Kleiderkammer der Diakonie für Wohnungslose und Bedürftige übergeben. Damit das Schnacken nicht zu kurz kam, haben wir es uns am 2. Dezember mit heißen Getränken, Plätzchen und Pfefferkuchen an der adventlich geschmückten Tafel gemütlich gemacht.

Wir treffen uns weiter jeden Dienstag von 10.00 – 12.00 Uhr bis zum 24. März 2026. Danach verabschieden wir uns in die Frühjahrs- und Sommerpause. Voraussichtlich soll die nächste StrickSchnack-Saison am 18. August 2026 beginnen.

Hannelore Bremer
Gisela Höhne







**Kirchenkreis
Hannover**

OPEN-AIR-TAUFFESTE

2026

So, 5. April · 11 und 15 Uhr
Taufestival im Zirkus Salto am
Haus der Jugend

So, 24. Mai · 11 Uhr
an der Neustädter Hof- und Stadtkirche

So, 24. Mai · 11 Uhr
an der Martin-Luther-Kirche, Ahlem

So, 21. Juni · 11 Uhr · Strandbad Maschsee

Sa, 27. Juni · 14.30 Uhr · In Berenbostel

So, 28. Juni · 11 Uhr · Volksbad Limmer

Sa, 22. August · 11 Uhr · Epiphaniaskirche, Sahlkamp

Sa, 29. August · 14 Uhr · Herrenhäuser Gärten



Infos und Anmeldung
www.kirche-hannover.de

Einladung zu acht Open-Air-Tauffesten

Die Taufe an einem besonderen Ort feiern – am Strand, im Waldschatten, im Zirkuszelt, im Schwimmbad oder rund um eine Kirche: Das ist bei Open-Air-Tauffesten möglich. In großer Gemeinschaft, mit festlichem Gottesdienst, persönlich gestalteter Taufe und besonderer Atmosphäre. Anschließend kann vor Ort mit den Gästen – z. B. bei einem selbstorganisierten Picknick – gefeiert werden.

Alle Termine und Orte sind offen für alle (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) – unabhängig von Wohnort oder Kirchengemeindezugehörigkeit.

Einfach einen Termin auswählen und online (QR-Code) anmelden. Passt keiner der Termine, melden Sie sich gern – wir versuchen, auch dann einen unvergesslichen Taufmoment zu ermöglichen.

Infos: Zentrale Kontaktstelle „Kirche im Blick“, Pastor Stephan Lackner, Mo. bis Do. 15 – 19 Uhr und Fr. 10 – 14 Uhr,
Tel. 0511 – 3536836,
Mail: kirche-im-blick@evlka.de



Information und
Anmeldung

Herzliche Einladung: Taufest der Kirchenregion West am Pfingstsonntag, 24. Mai, in Ahlem

Die Kirchengemeinden Ahlem, Badenstedt, Davenstedt und die Kapellengemeinde Velber feiern ihr gemeinsames Tauffest am Pfingstsonntag, den 24. Mai, um 11 Uhr an und in der Martin-Luther-Kirche Ahlem.

Informationen und Anmeldung bei Pastor Neukirch (01512 1823783) oder über den QR-Code.

Wer ohne Taufe einfach mitfeiern möchte, ist herzlich willkommen und benötigt keine Anmeldung.

Wissenswertes

Die Konfirmation hat keinen biblischen Ursprung.

Erst im 16. Jahrhundert wurde sie von den protestantischen Reformatoren eingeführt mit dem Ziel, den Katechismus zu lehren.

Es war wie ein nachgeholter Taufunterricht. Bibelverse, kirchliche Lieder, die zehn Gebote und der kleine Katechismus Luthers wurden auswendig gelernt.

Viele von uns werden sich noch an die eigene Konfi-Zeit erinnern – wie streng es in manchen Unterrichtsstunden zugeht.

Vor meiner Konfirmation musste ich zwei Prüfungen bestehen. Eine davon war mündlich. Ich stand mit meinen Kommilitonen im Altarraum und musste vor der ganzen Gemeinde die Fragen des Pastors beantworten. Es war eine ernste Sache.

Am Tag der Konfirmation durfte ich mit weißem Kleid und mit einem Myrtenkranz das erste Mal im Leben das Abendmahl einnehmen (übrigens: alle Mädchen hatten das gleiche Kleid an).

Die Bedeutung der Konfirmation hat sich heutzutage ein Stück weit geändert. Heute ist die Konfirmation ein Angebot der Kirche, junge Menschen in ihrem Glauben zu stärken und bei der Suche nach einem gelingenden Lebensweg zu unterstützen. „Stärkung“ oder „Bekräftigung“ ist auch die deutsche Bedeutung des lateinischen Wortes „confirmatio“.

Wichtig ist auch der soziale Aspekt, wie sie in der Gruppe mitei-

inander umgehen und einander respektieren. Es freut mich, wenn zwischen den Jugendlichen beim „Konfer“ Freundschaften entstehen.

Deshalb sind auch solche Aktivitäten wie Ausflüge oder die Freizeit wichtige Punkte in der „Konfi-Zeit“.

Es ist auch wichtig, dass die Jugendlichen die Arbeit in der Gemeinde und die Gemeinschaft kennenlernen. So treten Sie in Kontakt zu allen Altersgruppen, z.B. beim Besuch im Seniorenheim, durch Engagement bei Festen, Gottesdiensten oder beim Krippenspiel.

Zugleich wird die Konfirmation heute als großes Familienfest gefeiert. Die Konfis stehen im Mittelpunkt und alle merken: Die Kindheit ist vorbei.

Ab jetzt können die Konfis das Patenamtsamt übernehmen und den Kirchenvorstand wählen. Einige Jugendliche bleiben weiterhin mit der Kirche verbunden und engagieren sich als Teamerinnen und Teamer in der Konfi- und Jugendarbeit.

Unsere Chance als Kirche ist, den Jugendlichen ein Angebot zu machen und sie ein Stück weit auf ihrem Weg ins Leben zu begleiten. Und darauf wollen wir uns immer wieder einlassen.

Pastorin Martyna Pieczka



TEAMtreff

TERMINE: 3. März, 14. April, 5. Mai

- Für Teamer und Teamerinnen und die, die es werden wollen
- Jeden ersten Dienstag im Monat 18-20 Uhr (außer in den Ferien)
- im Jugendraum in Badenstedt

Die, die da sind, bestimmen, was gemacht wird.
Zum Beispiel:

- 01** sich austauschen
- 02** gemeinsam kochen, Spiele spielen, basteln
- 03** Aktivitäten planen
- 04** oder auch einfach mal rumhängen

EINLADUNG ZUM TEAM-KURS

Konfirmiert... und jetzt? - einfach weitermachen!

Manche nennen es Trainee, manche Start Up, manche Team-Kurs. Gemeint ist das gleiche:

Eine feste Gruppe Jugendlicher, die sich ca. einmal im Monat trifft, um sich darauf vorzubereiten, Teamer*innen zu werden.

Für gewöhnlich beginnen die Jugendlichen nach der Konfirmation mit dem Team-Kurs, aber auch ein Quereinstieg ist möglich.

Noch unsicher, ob das was für dich ist?

Du hast Lust auf den Team-Kurs, willst aber nicht Teamer*in werden?

Kein Problem, komm einfach vorbei, probier's aus und mach mit!

Erstes Treffen: Dienstag, 19. Mai 2026, von 18-20 Uhr

im Jugendraum in Davenstedt

Wir freuen uns auf dich!

Diakonin Anne-Katrin Marmann und Team



Konfirmation im Mai 2026

In Davenstedt werden am Samstag, 2. Mai um 11:00 Uhr konfirmiert:

Die Namen entnehmen Sie bitte der gedruckten Ausgabe



Marmann (4)

In Badenstedt werden am Sonntag, 10. Mai um 11:00 Uhr konfirmiert:

Die Namen entnehmen Sie bitte der gedruckten Ausgabe



Pieczka

Kinder und Jugendliche

Jugendzentrum Salem:

Montag: 16 - 20 Uhr: Offene Tür (ab 10 J.)
 Dienstag: 16 - 20 Uhr: Offene Tür (ab 12 J.)
 Mittwoch: 16 - 20 Uhr: Projekttag* (ab 10/12 J.)
 Donnerstag: 16 - 20 Uhr: Offene Tür (ab 12 J.)
 Freitag: 16 - 20 Uhr: Offene Tür (ab 12 J.)

*Mit Anmeldung, bei Interesse bitte im Jugendzentrum nachfragen. Das Teilnahmealter richtet sich nach dem jeweiligen Thema/Angebot.

Aktuelle Informationen:

www.jugendzentrum-salem.de

Kontakt: Susanne Sierig, Jens Brückner
 (Dipl. Sozialpädagogin/e)

Kindergarten:

Mo.-Fr. 07:30-15:00 Uhr, Ltg.: Frau Hermenau

Kindergottesdienst:

KiGo mit Frühstück
09:30 Uhr bis ca. 11:15 Uhr
Sonntag, 12. April 2026

Leitung: Team der Kinderkirche



Gespräch

Frauenkreis: montags, 14-tägig, **16:00 - 18:00 Uhr**

im Gruppenraum. Kontakt u. Auskunft:
 Hannelore Bremer, Tel.: 0511-35769905 und
 Heidemarie Ziegler, Tel.: 0511-404565

09. und 23. März 2026

06. und 20. April 2026

Haus-Bibel-Gesprächskreis:

montags, 14-tägig, **16:00 Uhr**

Kontakt: E. und G. Weise, Tel.: 0511-406969

StrickSchnack: dienstags von **10 - 12 Uhr** im

Gruppenraum (ehem. Bibliothek),
 Kontakt: Hannelore Bremer, Tel.: 0511- 35769905,

Gisela Höhne, Tel.: 0511-65527692,

GiselaHoehne@gmx.de

Öffentliche Kirchenvorstandssitzungen:

siehe Schaukasten

FAIRE BOHNE
 Stadteilcafé der Martin-Luther-Kirche in Ahlem

Donnerstags von 15 bis 17 Uhr

Repair Café
 Wegwerfen? Denkste!

Jeden letzten Donnerstag im Monat

Die Angebote
 sind offen für alle!

Musik

Posaunenchor: freitags, 18:00 Uhr,

Kontakt: Fabian Hiemsch, Tel.: 0157 58872091,
 fabian.hiemsch@gmail.com

Chor: Proben donnerstags um 19:30 Uhr in

St. Nikolai, Limmer, Kontakt: Martina Wagner,
 Tel.: 0157-71944301, www.martinawagner.net

Flöten-Ensemble: dienstags, 18:15 Uhr,

Leitung: Birgit Landvogt, Tel.: 0511-4008754,
 birgit.landvogt@martin-luther-ahlem.de

KIKIMU: Musikunterricht und mehr für Groß und

Klein nach Absprache mit Frau Gesa Rottler,
 Tel.: 0511-9878702, E-Mail: gesa.rottler@evlka.de



Freud und Leid

Leg alles still
in Gottes Hände:
Das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende

Die Namen entnehmen Sie bitte der gedruckten Ausgabe

Monatssprüche

**Da
weinte
Jesus. «**

JOHANNES 11,35

Monatsspruch
MÄRZ **2026**

Jesus spricht
zu Thomas:
Weil du mich gesehen
hast, darum glaubst du?
Selig sind, die
nicht sehen und
doch **glauben! «**

JOHANNES 20,29

Monatsspruch
APRIL **2026**

Nicht nur davon träumen...



Richard-Lattorf-Str. 21
30453 Hannover
☎ 0511-409495



L & R Reisen GmbH
Das Ahlemer Reisebüro

Von der Gartengestaltung und Gartenautomation über
Grundstückspflege bis hin zur Baumpflege mittels der
Seilklettertechnik leisten wir hochwertige, zuverlässige und
kreative Arbeit.

Als inhabergeführtes Unternehmen mit rund 20 Mitarbeitern
sind wir seit 1995 in diesem Bereich tätig und stetig mit den
Wünschen unserer Kunden gewachsen.

Michael **Gehrke**

Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG

Röntgenstr. 2 30926 Seelze



0511/405932

www.gehrke-landscapou.de





AHLEMER KRONEN APOTHEKE

Fabian Göring • Richard-Lattorf-Str. 51 • 30453 Hannover
Tel.: 0511/48 24 00 • Fax: 0511/48 24 16

**Mit dem Starterkonto
zum Erfolg – kostenlos
lernen & durchstarten!**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Hol dir deinen Mitgliedervorteil für die
Schule – clever, einfach und kostenlos!
Mit deinem Starterkonto und einer
Mitgliedschaft sicherst du dir deinen
kostenlosen Zugang zur
Online-Nachhilfe mit ubiMaster.



**Hannoversche
Volksbank**



hannoversche-volksbank.de/ubimaster





LESCH

BESTATTUNGSHAUS

TAG & NACHT
im Trauerfall
☎ 0511/ 37 00 12 66

**Jederzeit beraten wir Sie,
in den folgenden Sprachen:**



5 x in Ihrer Nähe

Ahlem | Badenstedt | Bemerode | Kronsberg | Sarstedt

Persönliche und
selbstbestimmte
Bestattungsvorsorge!

Ich habe bereits
alles geregelt.

Wie ist es mit Ihnen?

www.lesch-bestattungen.de

TAG & NACHT in Trauerfall ☎ 0511/ 37 00 12 66 oder ☎ 05066/ 8 13 93 00

MERZ kommt im März!

In diesem kurzweiligen Bühnenspektakel lässt das Duo Pohlmann/Scheumann die Welt des Kurt Schwitters aufleben. Mit Musik, Texten, Tanz, Vortrag und Kunstwerken. Einzigartig!

„Merz“ bezeichnet bei Kurt Schwitters sein zentrales künstlerisches Prinzip, den Namen seines Gesamtwerks und zugleich eine eigenständige Kunstrichtung. Der Begriff entstand aus einem Fragment des Wortes „Commerzbank“ und steht sinnbildlich für Schwitters' Arbeitsweise, Sprache aus ihrem ursprünglichen Zusammenhang zu lösen und neu zu ordnen. In seinen Merz-Arbeiten verwendete er scheinbar wertlose Alltagsmaterialien wie Papierfetzen, Holz, Draht, Fahrkarten oder Verpackungen und setzte sie zu Collagen, Skulpturen, Texten und Architekturen zusammen. Entscheidend war dabei nicht das einzelne Material, sondern seine neue Beziehung zu anderen Elementen im Werk. „Merz“ verkörpert damit die radikale Idee, dass alles – unabhängig von Herkunft, Zweck oder kulturellem Wert – künstlerisches Material sein kann und durch Gestaltung eine neue ästhetische und geistige Bedeutung erhält.



Was ist MERZ?

Unermüdlich präsentieren ein trompetender Darsteller und ein darstellender Trompeter das Bühnenerlebnis MERZkommt!

Absurd heiter und liebevoll verstörend zeigen sie einen kräftigen Grabungsquerschnitt des Schaffens Kurt Schwitters, Hannovers berühmtestem Künstler, Erfinder der Ein-Mann-Avantgarde, des MERZ.

MERZkommt!

Eine literarisch- musikalische Collage



www.merzaben.de



Feurige Ostern in der Fairen Bohne

Das etwas andere Osterfeuer in Ahlem
Sa., 04. April 2026, ab 19:00 Uhr

Genießen Sie die Wärme an mehreren Feuertönnen bei frischer Bratwurst und leckeren Getränken in geselliger Atmosphäre rund um die Martin-Luther-Kirche. Veranstaltungsende um 22:00 Uhr.

Martin-Luther-Kirche Ahlem, Wunstorfer Landstr. 50a, 30453 Hannover, cafe@faire-bohne.de



Evangelisch-lutherische
Martin-Luther-Kirche Ahlem



Weinprobe

Fr., 24. April 2026, 19:00 Uhr

Freuen Sie sich auf eine gemütliche Weinprobe in Ihrem Café Faire Bohne!

Kosten Sie Weine des Familienbetriebs „Weingut Margaretenhof“ der Familie Ahl. (www.ahlwein.de)

Das Weingut wird nun schon in der fünften Generation von der Familie Ahl mit Leidenschaft und Tradition bewirtschaftet.

Der Kostenbeitrag von 5,00 € wird bei einer Bestellung ab 100 € erstattet.
Karten: Café Faire Bohne, Ahlemer Kronen Apotheke



Evangelisch-lutherische
Martin-Luther-Kirche Ahlem



Ein Inspirationsworkshop für Sinnsuchende und spirituell Interessierte.



Infos & Anmeldung

An sechs Abenden tiefer ins Leben eintauchen.

Was hat mich geprägt? Was bedeutet mir viel?
Was ist mein größter Wunsch? Wie kann meine Lebensreise weitergehen?

Der **LUV-Workshop** beleuchtet an insgesamt sechs Abenden unsere **Geschichte**, unsere **Einzigartigkeit**, unsere **Sehnsucht**.

Dieser Workshop richtet sich an Menschen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren.

Unverbindliches Vorabtreffen:
Dienstag, 3. März 2026, 18 bis 20 Uhr
Altes Dorf 10, 30455 Hannover

Infos & Anmeldung:
<https://stjohannes-davenstedt.wir-e.de/luv>

Kontakt:
Johannes.Rebsch@evlka.de
0511 / 40 20 45

So., 01. März Reminiszere	10:00 Uhr	 Gottesdienst mit Abendmahl	Ahlem	P. Neukirch
	10:00 Uhr	 Gottesdienst mit Abendmahl	Badenstedt	P. Lackner
	11:00 Uhr	 Gottesdienst mit Abendmahl	Davenstedt	P. Rebsch
Mi., 04. März	18:00 Uhr	Passionsandacht	Kapelle Davenstedt	VBG
Fr., 06. März	18:00 Uhr	Weltgebetstag	Badenstedt	VBG
So., 08. März Okuli	10:00 Uhr	Gottesdienst	Badenstedt	P. Rebsch
	11:00 Uhr	Gottesdienst	Davenstedt	P. Neukirch
	17:00 Uhr	Gottesdienst	Ahlem	P. Neukirch
Mi., 11. März	18:00 Uhr	Passionsandacht	Kapelle Davenstedt	VBG
So., 15. März Lätare	10:00 Uhr	Gottesdienst	Ahlem	P. Neukirch
	11:00 Uhr	Gottesdienst	Davenstedt	P. Rebsch, D. Buß
	17:00 Uhr	Gottesdienst	Badenstedt	Pn. Augustin
Mi., 18. März	18:00 Uhr	Passionsandacht	Kapelle Davenstedt	VBG
So., 22. März Judika	10:00 Uhr	Gottesdienst	Ahlem	P. Neukirch
	10:00 Uhr	Gottesdienst	Badenstedt	P. Kronast
	11:00 Uhr	Gottesdienst	Davenstedt	P. Rebsch
	14:30 Uhr	Gottesdienst	Velber	P. Rebsch
So., 29. März Palmarum	10:00 Uhr	Gottesdienst	Ahlem	P. Neukirch
	10:00 Uhr	Gottesdienst	Badenstedt	Pn. Pieczka, GAW
	17:00 Uhr	Gottesdienst	Davenstedt	P. Neukirch
Do., 02. April Gründonnerstag	19:00 Uhr	 Tischabendmahl , Anmeldung bitte unter Tel. 0511-480269	Ahlem	P. Neukirch
Fr., 03. April Karfreitag	10:00 Uhr	Gottesdienst	Ahlem	P. Neukirch
	11:00 Uhr	Gottesdienst	Davenstedt	P. Rebsch
	15:00 Uhr	Gottesdienst	Badenstedt	Pn. Pieczka
	17:00 Uhr	Gottesdienst	Velber	P. Rebsch
So., 05. April Osternacht	05:30 Uhr	Osternacht	Davenstedt	VBG
So., 05. April Ostersonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst	Ahlem	P. Neukirch
	10:00 Uhr	 Gottesdienst mit Abendmahl	Badenstedt	Pn. Pieczka
	11:00 Uhr	 Gottesdienst mit Abendmahl	Davenstedt	P. Rebsch
Mo., 06. April Ostermontag	11:00 Uhr	Familiengottesdienst	Velber	VBG
Fr., 10. April	15:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	Mahnmal in Ahlem	

So., 12. April Quasimodo- geniti	11:00 Uhr	Kirche im Dorf , im Anschluss ...	Davenstedt	VBG
	12:00 Uhr	Gemeindeversammlung , Seite	Davenstedt	VBG
So., 19. April Miserikordias Domini	11:00 Uhr	Gottesdienst	Davenstedt	P. Neukirch
So., 26. April Jubilate	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden	Badenstedt	Pn. Pieczka
	11:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Vorstellung der Orgel durch den Orgel- sachverständigen Martin Ehlbeck	Davenstedt	P. Rebsch
Sa., 02. Mai	11:00 Uhr	Konfirmation	Davenstedt	Dn. Marmann
So., 03. Mai Kantate	10:00 Uhr	Gottesdienst	Badenstedt	Pn. Pieczka



Kindergottesdienst mit Frühstück in Ahlem im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche am 12. April 2026 um 9:30 Uhr.

Krabbelgottesdienste in Badenstedt im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Kirche am 20. März und am 24. April 2026, jeweils um 16:30 Uhr.

Kindergottesdienst in Davenstedt im Gemeindehaus am 08. März und am 12. April 2026, jeweils um 11:00 Uhr.

Kindergottesdienst in Velber am 22. März um 11:00 Uhr.

Stand: 06.02.2026

Gottesdienst mit Abendmahl

Do., 2. April 2026 um 19:00 Uhr

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Anmeldung bitte telefonisch unter Tel. 480269
(Anrufbeantworter)

Martin-Luther-Kirche in Ahlem

Wunstorfer Landstr. 50a
30453 Hannover



Evangelisch-lutherische
Martin-Luther-Kirche Ahlem

Gemeinsam auf einem neuen Weg

Die Kirchengemeinden Ahlem, Badenstedt, Davenstedt und die Kapellengemeinde Velber wollen ihre Zusammenarbeit durch eine Fusion auf eine neue Basis stellen. Aus den vier Gemeinden soll eine einzige werden.

Seit 23 Jahren arbeiten wir als Kirchenregion West erfolgreich zusammen. Zuletzt haben wir ein jährliches gemeinsames Tauffest gefeiert, den Konfirmandenunterricht gemeindeübergreifend organisiert und die Gemeindebüros zusammengelegt.

Aber die Herausforderungen wachsen. Die Mitgliederzahlen und damit die finanzielle Ausstattung gehen deutlich zurück, doch der administrative Aufwand bleibt gleich oder steigt sogar an. Nach intensiven Beratungen sind die Kirchenvorstände davon überzeugt, dass wir durch den Zusammenschluss unsere Zukunft besser gestalten können.

Das sind unsere wichtigsten Ziele:

- Wir planen, in unseren Gemeinden inhaltliche Schwerpunkte zu bilden. Dabei können wir die bestehenden Ressourcen und Fähigkeiten in den jeweiligen Gemeinden besser unterstützen und nutzen.
- Gruppen und Kreise ergänzen sich und werden größer. Der Austausch bringt neue Ideen und erfrischt das Gemeindeleben. Gottesdienste und Veranstaltungen haben eine größere Reichweite.
- Wir werden eine zukunftsfähige Organisationsstruktur entwickeln, die den Aufwand für die Verwaltung reduziert. Statt vier benötigen wir nur noch ein gemeinsames Vorstandsgremium und einen Haushalt.
- Ein gemeinsamer Gemeindebrief und eine gemeinsame Homepage unterstützen die neue Gemeinde.

Was ist bisher geschehen? Die Kirchenvorstände der Kirchenregion West haben eine Steuerungsgruppe für die Fusion gebildet, die sich monatlich trifft.

Wie geht es weiter? In einer Gemeindeversammlung werden wir über die geplante Fusion berichten, uns Ihren Fragen stellen und einen Ideenwettbewerb für einen Namen starten. Denn auch wenn alle Kirchen ihren Namen behalten, benötigt die neu entstehende Gemeinde ebenfalls einen Namen.

HERZLICHE EINLADUNG

zur Gemeindeversammlung der Martin-Luther-Kirchengemeinde Ahlem, der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Badenstedt, der St.-Johannes-Kirchengemeinde Davenstedt und der Kapellengemeinde Velber am

12. April 2026 um 12 Uhr in der St.-Johannes-Kirchengemeinde Davenstedt

(im Anschluss an den „Kirche im Dorf“-Gottesdienst um 11.00 Uhr)

Für die Steuerungsgruppe:

Johannes Neukirch, Martyna Pieczka, Johannes Rebsch und Carolin von der Wense.

